

Ein Herz für die alte Schule

Dank vorigem Abi-Jahrgang gibt es eine neue Tischtennisplatte am Grotefend-Gymnasium

HANN. MÜNDEN. Die Tischtennisplatten auf dem Schulhof des Grotefend-Gymnasiums sind in den großen Pausen heiß begehrt. Gerade die jüngeren Schüler der fünften und sechsten Klassen vertreiben sich ihre Zeit gern beim Ping Pong spielen.

Abschiedsgeschenk

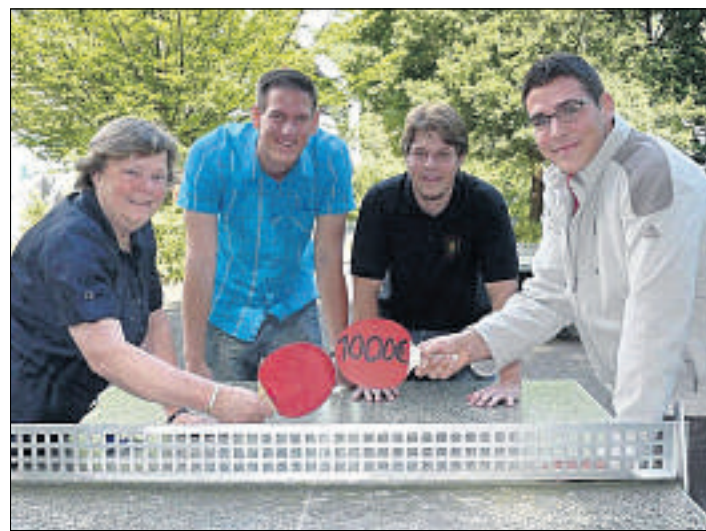
Um aber eine der Platten auf dem Schulhof zu ergattern, mussten die Schüler nach dem Klingel schnell sein. Darum entschieden sich die Schulabgänger des diesjährigen Abiturientenjahrgangs, den Überschuss aus Stufenpartys, Kuchenverkäufen und Abi-Zeitung in eine neue Tischtennisplatte zu investieren und sie dem Gymnasium als Abschiedsgeschenk zu über-

reichen. Damit sind die 98 Abiturienten, die im Juni verabschiedet wurden der zehnte Jahrgang, der am Ende seiner Schulzeit den nachfolgenden Jahrgängen ein Geschenk hinterlässt.

1000 Euro ist die massive und wetterbeständige Platte wert, alle 98 Abiturienten haben mit Thekendiensten, Kuchenbacken, Zeitungsgestaltung und Organisation dabei geholfen diesen Betrag zu erwirtschaften.

Aktion Paul will mitmachen

Und sogar noch mehr. Denn es kamen über 1000 Euro bei den vielen, über das Schuljahr verteilten Veranstaltungen zusammen. Den Rest spenden die Schüler der Aktion Paul will mitmachen. (zwh)



Heidrun Korsch an der neuen Tischtennisplatte zusammen mit den Abiturienten Andrew Sauer, Domenik Vellmer und Sebastian Streit (v.l.), die stellvertretend für ihren Jahrgang die Tischtennisplatte an die Schule übergaben. Foto: Hück

Zehn Tage Natur

VCP Stamm Sankt-Georg zeltete in Südschweden

HANN. MÜNDEN. Blaubeersuppe ist wohl die neue Lieblingsnachspeise der neun Pfadfinder der Sippe Wilder Wanderfalken des VCP Stamm Sankt-Georg, die jetzt für zehn Tage auf einem Jugendzeltplatz mitten im Wald in Süd-

schweden rasteten. Zusammen mit den Diemelfüchsen aus Trendelburg, einem befreundeten Pfadfinderstamm, wanderten und schwammen die Jugendlichen und machten eine Kanutour über den nahegelegenen See.



Mitten im Wald: Die Sippe Wilder Wanderfalken legt eine Pause ein. Fotos: nh

Freundschaften wurden geknüpft und viele schöne Erfahrungen gemacht. Ein Höhepunkt, da sind sich die Pfadis einig, war die Blaubeersuppe, die es zur Nachspeise gab.

Julia Adam, die die Sippe immer dienstags ab 15.30 bis 17 Uhr im Gemeindehaus am Feuerloch betreut, wurde bei der Leitung der Fahrt durch Anke Witzky tatkräftig unterstützt. (nix)

Vereine und Verbände

Chorvereinigung: Probe in der Schule

HANN. MÜNDEN. Die Aktiven der Mündener Chorvereinigung treffen sich am heutigen Dienstag um 18.30 Uhr zur Probe im Musikraum des Gymnasiums. Der Gospelchor übt dort ab 20 Uhr.

MSV: Wandergruppe im Raum Oedelsheim

HANN. MÜNDEN. Im Raum Oedelsheim ist die Wandergruppe des Mündener Sportvereins am Sonntag, 13. September, unterwegs. Treffpunkt ist um 9 Uhr (mit Pkw) am Parkplatz Güterbahnhof. Rucksackverpflegung ist mitzubringen.

TG: Sportabzeichen Fahrrad

HANN. MÜNDEN. Die TG Münden bietet am Sonntag, 13. September, die Abnahme des Sportabzeichens (Fahrrad) an. Treffpunkt ist nicht um 10 Uhr sondern bereits um 9 Uhr bei der Firma HTT in der Veckerhäger Straße.



Laute Trommeln und sanfte Celli

Lautes Trommeln, leise Flötentöne und Gitarrenlaute waren am Samstag aus der Musikschule in Hann. Münden zu hören: Der Tag der offenen Tür bot Kindern und Eltern die Möglichkeit, sich ein Bild von der Musikschule zu machen.

Zunächst zeigten die Schüler der Gruppen Cello, Blockflöte, Kontrabaß, Keyboard, Schlagzeug, E-Gitarre und Klavier bei einem Konzert in der Aula der Hauptschule vor 70 Gästen ihr Können. In gemütlicher Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen,

organisiert von Vorstandsmitglied Annett Miesch, konnten die Kinder dann Instrumente (großes Bild: Vanessa Kniep am Schlagzeug, kleines Bild: von links Carlotta Sparbier und Mette Bielefeld) ausprobieren. Sabine Gottschalk, Leiterin der

Musikschule: „Eine gute Gelegenheit, auszuprobieren, welches Instrument einem liegt.“ Gesucht werden Schüler für Schlagzeug, Kontrabaß, Keyboard und Cello. Kontakt: Kreishaus Göttingen unter 0551/525500. (bsh) Fotos: Helm

Die Sprache der Bilder

Grundschüler der Schule am Wall zeigen in der Galerie Dreiklang viel Miteinander

VON SUSANN RUSCHER

HANN. MÜNDEN. Dass die Wände der Galerie Dreiklang jetzt in bunten Farben erstrahlen, ist diesmal Kindern der dritten und vierten Klassen der Grundschule am Wall zu verdanken. In selbst gemalten Bildern präsentierten diese in der Ausstellung „Together“, wie es in Münden vor und hinter den Fenstern der Fachwerkhäuser aussieht und dass alle Nationen zusammen gehören. Hintergrund des Projektes war der starke Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund in der Grundschule am Wall. Dieser beträgt über 50 Prozent. Bei der Vernissage wurde dies musikalisch mit dem russischen Musiker Gannady Bountchis, der aus Kassels Partnerstadt Jaroslavl stammt, gefeiert. Er spiel-

te auf Knopfakkordeon und Klavier Titel aus 23 Ländern, darunter Türkei, Frankreich, Italien, arabischen Ländern und China. Spätestens bei „Mein kleiner Grüner Kaktus“ oder „Hava Nagila“ konnten sich einige Kinder zwischen den 70 Besuchern nicht mehr ruhig auf den Plätzen halten und begannen zu tanzen. „Wir würden gerne noch mehr solcher Projekte unterstützen. Die Ausstellung „Together“ verfolgt genau unser Ziel: Die Integration in Hann. Münden“, so Dr. Manfred Albrecht vom Spendenparlament Münden, das für die anfallenden Kosten der Arbeitsmaterialien aufkam. Auch Günter Fraatz, ebenfalls vom Spendenparlament, zeigte sich begeistert: „Ich verbinde mit der Ausstellung viel, weil sie mich an meine Zeit als Schulleiter erinnert.“ Nachdem der Musiker mit Applaus und Fußgetrappel verabschiedet wurde, überreichte ihm Ekkahart Bouchon, Veranstalter und Inhaber der Galerie Dreiklang, eine kleine Katze, die er aus dem Eichenbalken eines alten Fachwerkhäuses angefertigt hatte.



Stolz: Mirvit Yavuz zeigt neben ihrer Schwester Merve, was sie gemacht hat. Fotos: Ruscher



Multi-Kulti: Der russische Musiker Gannady Bountchis spielte Titel aus 23 Ländern.

Danach tischte er, zusammen mit seiner Frau, der Malerin Dr. Nina Geling-Bouchon, selbstgebackenes Brot und selbstgemachtes Schmalz auf. Die Bilder, von denen Ekkahart Bouchon einige bei einem Malwettbewerb in Russland eingereicht hat, werden voraussichtlich noch in der Altstadt sowie in der Partnerstadt Suresnes in Frankreich ausgestellt werden. Danach werden die Kinder sie zurückbekommen. Außerdem hän-

gen Duplikate der Werke in der Grundschule am Wall aus. Sie sollen dort bleiben und an das Projekt erinnern. Die Ausstellung ist noch bis Freitag, 11. September, zu sehen in der Galerie Dreiklang, Hannoversche Straße 2, bis Donnerstag je 11 bis 20 Uhr, Freitag 11 bis 13 Uhr Eintritt frei.

Helle Engel und Paradiesvögel

Ausstellung „Lebende Fäden“ ab 12. September in der Galerie Dreiklang

Lebende Fäden“, das ist der Titel einer Ausstellung mit Gobelin-Bildern von Margarita Isotova, die am Samstag, 12. September, um 18 Uhr in der Galerie Dreiklang in Hann. Münden (Hannoversche Straße 2) eröffnet wird. Was sie zu ihren Werken anregte, beschreibt die Künstlerin aus St. Petersburg so: „Einmal habe ich verstanden, dass ich in den tauben und blinden Wänden nicht

mehr weiter leben kann. So habe ich in meinem Haus helle Engel und Paradiesvögel angesiedelt. Die harte, mechanische Welt ist weicher und zarter geworden. Durch die Wand bin ich zu meiner eigenen Seele gelangt...“

Zur Ausstellungseröffnung gibt es ein Konzert mit Annika Oepen, die bei Prof. Schneider in Hannover studiert. Die Violinistin spielt folgende Werke: Johann

Sebastian Bach a-moll Sonate Nr.2 BWV 1003 Grave und Fuge; Ludwig van. Beethoven Sonate Nr. 1 opus 12 (Allegro con brio, Andante con moto, Allegro); Bela Bartók premièrè sonate (Allegro appassionato, Adagio, Allegro). Der Eintritt ist frei, die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung reserviert. (kri) Kontakt: Galerie Dreiklang, Tel. 05541/95 56 36.



Ein Engel aus Fäden: Bild der Künstlerin Margarita Isotova. Foto: nh